



SBZ - Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern



Edith-Stein-Schule
staatlich anerkannte private Realschule
zur sonderpädagogischen Förderung
Förderschwerpunkt Sehen

„Miteinander – Füreinander“

Schulprofil

Leitbild

Schulprogramm

(Stand: 29.12.2017)

Pater-Setzer-Platz 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089-310 001-1422
Fax: 089-310 001-1420
Email: rs@sbz.de
Homepage: www.sbz.de
Träger: Verein für Sehgeschädigtenerziehung e.V.

Schulprofil

Die Edith-Stein-Realschule ist die einzige Realschule für Sehgeschädigte in Bayern.
Alle Schüler werden entsprechend dem Lehrplan für die Bayerische Realschule unterrichtet.

Für sehgeschädigte Realschüler gelten zusätzlich die Richtlinien des Realschullehrplans für Sehbehinderte und Blinde.

Nach Erwerb des Realschulabschlusses können die Schüler in berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge übertreten.

Sofern es die Klassenstärke zulässt, können auch nicht sehgeschädigte Schüler aufgenommen werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Schule liegt in der Förderung von Realschülern mit einer Legasthenie.

Wir unterstützen und begleiten unsere Kinder und Jugendliche sich zu selbständigen Persönlichkeiten zu entwickeln und ein eigenverantwortliches Leben zu führen. Gemeinschaft, Leistung, Selbständigkeit und Freude sind die leitenden Ziele unserer pädagogischen Arbeit.

Aufgrund der kleinen Klassen sowie einer individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht können die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken entwickeln und Schwächen ausgeglichen werden.

Im Internat und in der heilpädagogischen Tagesstätte des Edith-Stein-Zentrums betreuen fachspezifisch qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher die Schüler nach dem Unterricht.

In Zusammenarbeit mit den Fachdiensten des Zentrums werden die individuellen Begabungen der Schüler gefördert und bei Schwierigkeiten adäquate Hilfen eingeleitet.

Unser Leitbild und das besondere Schulprogramm bilden die Grundlagen der pädagogischen Arbeit.

Klassenstärke

Entsprechend den Richtlinien für weiterführende Schulen im Förderschwerpunkt Sehen beträgt die Richtzahl der Klassenstärke für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sehen bis zu **13 Schüler** (Klassen mit Sehbehinderten und Blinden).

Wahlpflichtfächergruppen

Wahlpflichtfächergruppe II: Rechnungswesen / Informationstechnologie
Wahlpflichtfächergruppe IIIa: Französisch / Informationstechnologie
Wahlpflichtfächergruppe IIIb: Werken / Informationstechnologie

Wahlunterricht / Ergänzungsunterricht / Förderunterricht / Arbeitsgruppen

- Chor
- Instrumentalunterricht
- Schulband
- English Conversation
- Punkschrift (Vollschrift) für Blinde und hochgradig Sehbehinderte
- Kurzschrift für Blinde und hochgradig Sehbehinderte
- Förderunterricht Laptop mit Braillezeile
- Förderunterricht für Legastheniker
- Grundlagen des Lernens
- AG Streitschlichter
- AG Cross Media

Schüleraustausch

Eine Schulpartnerschaft mit gegenseitigem Schüleraustauschprogramm befindet sich in Vorbereitung.

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst hilft mittels Diagnostik und Beratung den geeigneten Förderort für sehgeschädigte Kinder zu finden.

Im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst betreuen Lehrkräfte sehbehinderte und blinde Schüler/Innen in ihrer wohnortnahen Schule und im Elternhaus, damit sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können.

Die Lehrkräfte beraten nicht nur die Schüler/Innen selbst, sondern auch Lehrer und Eltern. Mit Augenkliniken, Augenärzten, Psychologen, Gesundheits- und Jugendämtern sowie anderen Fachdiensten arbeiten sie partnerschaftlich und interdisziplinär zusammen.

Ziele und Aufgaben des MSD – Förderschwerpunkt Sehen

- Diagnose - pädagogische und visuelle Diagnostik
- Beratung der Lehrkräfte, SchülerInnen und Eltern
- Unterstützung der schulischen Integration von Schülerinnen und Schülern
 - mit festgestellter Sehestörung
 - mit Einschränkung in der visuellen Wahrnehmung
- Begleitung sehender Kinder blinder und sehgeschädigter Eltern
- Beeinflussung der äußeren Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Wahrnehmungssituation

Inhaltliches Angebot

Für Schülerinnen und Schüler

- Hilfe zur Verbesserung der Kommunikationsbedingungen in der Schule und zu Hause
- Unterstützung bei der Entwicklung von Lern- und Arbeitsstrategien
- Hilfestellung bei der Bewältigung psychosozialer Probleme

Für Eltern

- Umfassende und verständliche Informationen über die Sehschädigung des Kindes und ihr Folgen
- Informationen über neue Erkenntnisse und Entwicklungen im medizinischen und technischen Bereich
- Bereich Beratung zur Schullaufbahn

Für Lehrkräfte

- Informationen über die Auswirkungen der Sehschädigung
- Informationen über den Einsatz und Gebrauch technischer Hilfsmittel
- Sonderpädagogische Beratung

Internat und Heilpädagogische Tagesstätte

Im Heilpädagogischen Internat und in der Heilpädagogischen Tagesstätte des Sehbehinderten- und Blindenzentrums betreuen qualifizierte Erzieherinnen die Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht. In Zusammenarbeit mit den hausinternen Fachdiensten werden die individuellen Begabungen der SchülerInnen gefördert und bei Schwierigkeiten adäquate Hilfen eingeleitet. Die ganzheitliche Erziehung erfolgt in engem Zusammenwirken mit den Eltern und der Schule.

Fachdienste

- Psychologischer Fachdienst
- Fachdienst für Low-Vision
- Orthoptistin
- Fachdienste für Lebenspraktische Fertigkeiten, Orientierung & Mobilität
- Fachdienst Berufswahlhilfe

Schule und Verein

- Stützpunktschule für Schwimmen, Leichtathletik, Goalball
- Partnervereine: SV Lohhof, Post SV München

Leitbild der Schule

Unsere Leitsätze

1. **Wir erziehen unsere Schüler im Sinne eines christlichen Menschenbildes zu selbständigen Persönlichkeiten und vermitteln ihnen Werte und Kompetenzen, die sie zu einem eigenverantwortlichen, respektvollen Handeln und zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben befähigen.**
Gemeinschaftsfähigkeit, Leistung, Selbständigkeit und Freude sind die leitenden Ziele unserer Arbeit.
2. **Wir vermitteln unseren Schülern spezielle Fähigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen, die sie in die Lage versetzen, selbstbewusst und realistisch mit Sehbehinderung und Blindheit umzugehen.**
3. **Wir bieten hohe fachliche Qualität unter Einbeziehung bewährter und innovativer didaktischer Methoden, Lehrmittel und besonderer Hilfsmittel. Dabei setzen wir auf individuelle Förderung und Differenzierung im Unterricht blinder, sehbehinderter und nicht sehgeschädigter Schüler.**
4. **Wir sind ein Team kompetenter und sehgeschädigtenspezifisch qualifizierter Fachkräfte. Unsere Professionalität sichern und erweitern wir durch regelmäßige fachliche Fort- und Weiterbildungen. Schulische Entwicklungs- und Veränderungsprozesse gestalten wir verantwortlich und engagiert mit.**
5. **Wir erfüllen den gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag am SBZ im Zusammenwirken mit Lehrkräften, weiterem Fachpersonal, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Schule insgesamt und der Fürsorge im Einzelfall bewusst.**
6. **Wir arbeiten partnerschaftlich, vertrauensvoll und mit gegenseitiger Wertschätzung in einem Netzwerk aus Leitungsteam, Lehrkräften, Erziehern, Fachkräften und Fachdiensten zusammen.**
7. **Wir sehen unsere Schule als Lebensraum, den wir gemeinsam gestalten und pflegen. Unser lebendiges, vielseitiges Schulleben nach innen und außen steht unter dem Motto „Miteinander und Füreinander“.**
8. **Wir beraten, begleiten und unterstützen Eltern verantwortungsbewusst und partnerschaftlich im gemeinsamen Erziehungsauftrag.**
9. **Wir übernehmen mit unseren mobilen sonderpädagogischen Diensten (MSD/MSH) vielfältige und überregional relevante Beratungs-, Betreuungs- und Qualifizierungsaufgaben im Förderschwerpunkt Sehen.**
10. **Als Kompetenzzentrum für Blinde und Sehbehinderte arbeiten wir mit starken und kompetenten Partnern aus den Bereichen Bildung, Sozialwesen, Berufsvorbereitung, Medizin, technische Versorgung und Wirtschaft zusammen. Unser Fachwissen und unsere Angebote stellen wir einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.**

Schulprogramm

Persönlichkeitsentwicklung der Schüler

Wir erziehen unsere Schüler im Sinne eines christlichen Menschenbildes zu selbständigen Persönlichkeiten und vermitteln ihnen Werte und Kompetenzen, die sie zu einem eigenverantwortlichen, respektvollen Handeln und zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben befähigen.

Gemeinschaftsfähigkeit, Leistung, Selbständigkeit und Freude sind die leitenden Ziele unserer Arbeit.

Wir fördern die kommunikative und soziale Kompetenz unserer Schüler durch altersentsprechende Projekte in allen Jahrgangsstufen.

- Projekt „Freundliches Miteinander“ (Gesprächsregeln, Klassenkodex und Diskussion der Leitsätze der Schulgemeinschaft)
- Life Skills nach dem Lions-Quest-Programm
- „Benimmkurs“ (Knigge-Umgangsformen und Berufsleben) in Jgst. 8-10 alle 3 Jahre
- Projekt „Tutoren für die 5. Klasse“ durch Schüler der 9. Jgst.
- Aktion „Schutzengel“ (Betreuung blinder Erstklässler in der Pause)
- Teamarbeit im Hochseilgarten in Jgst. 8

Wir stärken die Konfliktfähigkeit unserer Schüler.

- Aktionstage „Klassengemeinschaft“ in Jgst. 5
- Aktionstage „Zammgrauft“ in Jgst. 7
- Aktionstage „Zammgrauft“ in Jgst. 8
- Streitschlichterausbildung Jgst. 9

Wir fördern den hilfsbereiten und respektvollen Umgang sehbehinderter, blinder und nicht sehgeschädigter Schüler durch Aufklärung, Selbsterfahrungen und Handlungsanweisungen.

- Projekt „Zusammenleben von blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen“, Teil 1 (O&M) in Jgst. 5
- Projekt „Zusammenleben von blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen“, Teil 2 (O&M) in Jgst. 7
- Koordinative Übungen zur Selbsterfahrung unter der Augenbinde im Sportunterricht
- Gemeinsame erste Erfahrungen mit Blindentechniken für alle Schüler der 5. Jgst.

Wir ermuntern unsere Schüler sich mit sozialem Engagement auch außerhalb der Schule einzusetzen.

- Projekt „Alt trifft Jung“ (Kontakte zum Seniorenheim in USH)
- Projekt in der Dritten Welt
- Spendenlaufaktion für ein Hilfswerk im Rahmen eines Schulsportfestes

Als innovative Schule verfolgen wir das Ziel, Methodenkompetenz unserer Schüler fächerübergreifend zu fördern, um die Effektivität in Schule und Beruf zu gewährleisten.

- Unterrichtsfach „Grundlagen des Lernens“ in Jgst. 5+6
- Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining

Wir fördern gezielt und individuell die musisch-künstlerischen Fähigkeiten unserer Schüler, damit ihr Selbstvertrauen gestärkt wird.

- Instrumentalunterricht in Kleingruppen bzw. Einzelunterricht für Blinde
- Chor und Schulband
- Teilnahme an Kunstwettbewerben und Ausstellungen

Wir sehen in unseren vielfältigen sportlichen Angeboten einen wichtigen Bereich für jeden Schüler Schlüsselkompetenzen wie soziale Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und Selbständigkeit zu erlangen und persönliche Erfolge zu erzielen.

- Schulturniere (Basketball, Torball, Goalball, Fußball) z.T. in Selbstorganisation
- Schulsportwettkämpfe mit Regelschulen (B-Programme Schwimmen, Leichtathletik)
- Landesschulsportfest für Sehbehinderte und Blinde
- Zusammenarbeit Schule und Verein durch Sportarbeitsgemeinschaften
- Leistungssport-Trainingsgruppen (Schwimmen, Leichtathletik, Goalball, Skilanglauf, Biathlon)
- Stützpunktschule für Schwimmen, Leichtathletik und Goalball
- Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen im Leistungssportbereich (Schwimmen, Leichtathletik, Skilanglauf, Biathlon)
- Teilnahme an Wettbewerben und Veranstaltungen im Breitensportbereich

Wir räumen der beruflichen Orientierung und der Vorbereitung auf das Berufsleben einen großen Stellenwert ein, damit unsere Schüler ihre persönliche Situation realistisch einschätzen lernen und bestmögliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

- Berufswahlförderkonzept für die Jahrgangsstufen 7-10
- Einbindung in ein bestehendes Netzwerk aus Schule, Berufswahlhilfe, Fachdiensten und Agentur für Arbeit
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Rehaberater des Arbeitsamtes
- GEVA-Eignungstest in Jgst. 9
- Betreutes Pflicht-Betriebspraktikum in Jgst. 9
- Hilfestellung bei zusätzlichen, freiwilligen Praktika in den Ferien
- Informationen zu Ausbildungsmessen und Berufsinformationstagen der Wirtschaft
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, örtlichen Betrieben und Partnerschaften (Siemens)
- Tag des Berufes
- Einladung von Schwerbehindertenvertretern
- Vorbereitung auf Tests und Vorstellungsgespräche
- Unterstützung durch Eltern, die im Berufsleben mit Bewerbungen befasst sind
- Einbeziehung von Arbeitsfeldern und Aufgabenbereichen innerhalb der Schule (Hausmeister, Verwaltung, Wirtschaftsleitung) und deren wirtschaftlichen Hintergründen (Kosten für Ausbildung, Energie, Transport etc)
- Beratung und Betreuung durch den SBZ-Berufswahlhelfer von der 7.-10. Jahrgangsstufe
- Mithilfe bei der Ausbildungsplatzsuche
- Nachbetreuung am Arbeitsplatz

Wir erziehen unsere Schüler im Sinne eines christlichen Menschenbildes und achten und respektieren andere Religionsgemeinschaften und Glaubensauffassungen.

- Gottesdienste anlässlich der christlichen Feiern (Ostern, Weihnachten) sowie zu Beginn und zum Ende des Schuljahres
- Gedenkgottesdienste für verstorbene Schüler und Mitarbeiter
- Andachtsfeiern bei besonderen Ereignissen
- Hilfestellungen in schweren Lebenssituationen

Kompetenzentwicklung der Schüler

Wir vermitteln unseren Schülern spezielle Fähigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen, die sie in die Lage versetzen, selbstbewusst und realistisch mit Sehbehinderung und Blindheit umzugehen.

Wir unterstützen unsere Schüler, kompetent mit ihrer Sehbehinderung umzugehen.

- Ophthalmologische Untersuchung und Betreuung der sehgeschädigten Schüler durch ein Low Vision Team mit eigener Orthoptistin
- Einweisung und Training im Umgang mit optischen Hilfsmitteln
- Theoretische und praktische Beratung hinsichtlich neuer Hilfsmittel im Unterricht
- Low-Vision-Schülerbogen (Schriftgröße, Hilfsmittel, Licht)
- Ophthalmologischer Klassenspiegel (Seherschädigung, Hinweise für den Unterricht)
- Low-Vision-Projekt „Sehen verstehen“, LV 1 in Jgst. 5
- Low-Vision-Projekt „Augenerkrankungen und Berufsleben, LV 2 in Jgst. 9
- Informationen zu speziellen Themen (Schwerbehindertenausweis, Recht, Hilfsmittelbeantragung) in Jgst. 10

Wir fordern die Verwendung individuell abgestimmter Hilfsmittel und die Anwendung der vermittelten Blindentechniken ein, um Nachhaltigkeit zu erreichen.

- Zielorientierter und konsequenter Einsatz verschiedener sehgeschädigtengerechter und blindentechnischer Methoden und Hilfsmittel in allen Unterrichtsfächern

Wir informieren sehbehinderte und blinde Schüler regelmäßig über neueste Arbeitshilfen und optische Hilfsmittel.

- Hilfsmittelausstellungen an der Einrichtung (Elterninformationstag im Oktober)
- Informationsbörse
- Informative Links auf der Homepage

Wir trainieren über unsere Fachdienste individuell die Fähigkeiten der Schüler in den Bereichen Orientierung und Mobilität sowie Lebenspraktische Fertigkeiten.

- Trainingsstunden in Orientierung und Mobilität mit Scheinerwerb für die nähere Umgebung und alle Außenbereiche
- Trainingsstunden in Lebenspraktischen Fertigkeiten

Wir befähigen unsere Schüler zur selbständigen Teilnahme am öffentlichen Leben.

- Besuch und Nutzung kultureller Einrichtungen
- Befähigung öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen
- Umgang mit Ämtern

Wir helfen bei der Akzeptanz der Behinderung und in Problemsituationen.

- Psychologische Beratung und Betreuung von Internats- und Tagesstättenschülern durch den Fachdienst Psychologie
- Personenbetreuersystem / Professionelles Case-Management

Unterrichtsgestaltung

Wir bieten hohe fachliche Qualität unter Einbeziehung bewährter und innovativer didaktischer Methoden, Lehrmittel und besonderer Hilfsmittel. Dabei setzen wir auf individuelle Förderung und Differenzierung im Unterricht blinder, sehbehinderter und nicht sehgeschädigter Schüler.

Wir unterrichten nach dem bayerischen Lehrplan für Realschulen sowie dem Lehrplan für Sehbehinderte und Blinde und führen unsere Schüler zur Mittleren Reife.

- Sehgeschädigtenspezifische Adaptionen im Bereich des Lehrplans und der Stoffverteilungspläne
- Spezielle Lehrpläne für blinde Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Rechnungswesen, Informatik
- Spezieller Unterricht und Abschlussprüfungen für blinde Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik und Rechnungswesen
- Adaption der Prüfungsarbeiten in Abschlussprüfungen und Jahrgangsstufentests sowie individueller Nachteilsausgleich

Wir unterrichten nach der spezifischen Didaktik und Methodik für Sehbehinderte und Blinde.

- Anschaulicher, modellgestützter und handlungsorientierter Unterricht
- Sehgeschädigtenspezifische Methodik in der Vermittlung der Lerninhalte
- Spezielle, adaptierte Lehr- und Lernmittel für sehbehinderte und blinde Schülerinnen und Schüler
- Blindenspezifische, taktile Anschauungsmaterialien
- Moderner Lehrmittelherstellung

Wir setzen auf modernste, optische Hilfsmittel und Arbeitsmittel.

- Bildschirmlesegeräte mit Tafelbildkamera
- Computer mit Vergrößerungssoftware und Sprachausgabe
- Laptops mit Braillezeile und Sprachausgabe
- Punktschriftdrucker
- Individuelle Arbeitsplatzgestaltung und Beleuchtung
- Höhen- und neigungswinkelverstellbare Arbeitstische

Wir vermitteln blinden oder von Blindheit bedrohten Schüler eine blindentechnische Grundausbildung und blindengerechte Arbeitstechniken durch Zusatzfächer in der Studentafel.

- Erlernen der Braille-Kurzschrift in Jgst. 5 und 6
- Laptopunterricht in Jgst. 5 und 6

Wir fördern blinde oder von Blindheit bedrohte Schülern individuell durch zusätzlichen Förderunterricht in Blindentechniken.

- Braille-Vollschrift-Kurs
- Braille-Kurzschrift-Kurs
- Laptop-Kurs

Wir differenzieren personell im Unterricht mit Blinden in bestimmten Kernfächern.

- Mathematik
- Rechnungswesen
- Informationstechnologie
- Sport

Wir unterstützen die Fachdienste Low-Vision, O&M und LPF, indem wir deren Inhalte und Ergebnisse in den Schulalltag einbinden.

- Umsetzung der Fachdienst-Empfehlungen im Schulalltag
- Teamgespräche

Wir schulen eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen.

- Projekt „Grundlagen des Lernens“ mit besonderen Schwerpunkten (z.B. Methodentraining: Lern- und Arbeitstechniken) in Jgst. 5 und 6
- Kommunikationstraining (Präsentieren) in Jgst. 9 und 10

Wir arbeiten mit ergänzenden, schulinternen Bildungsstandards.

- Interne Qualitätsmerkmale für den Unterricht in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen
- Konzept zur Förderung von Schülern in Blindentechniken
- Leitfäden zum Erstellen von Arbeitsblättern für Blinde und für Korrekturzeichen

Wir bieten den Schülern die Möglichkeit, allgemein anerkannte Zertifikate zu erwerben.

- Englisch: Sprachzertifikat PET der University of Cambridge
- Französisch: Sprachzertifikat DELF des Institut Francais
- Informatik: ECDL (Europäischer Computerführerschein)
- Mathematik: Zeugnis „Bildungsticket matheplus“ der IHK

Wir stärken die Interessen und Bedürfnisse unserer Schüler durch ein ausgewähltes Angebot an Wahlfächern.

- Schulchor
- Schulband
- Instrumentalunterricht in Gitarre, Bass, Klavier in Kleingruppen oder als Einzelunterricht (Blinde)
- Schulspiel/Theatergruppe
- Schülerzeitung
- Wahlfach English Conversation

Wir fördern intensiv die motorische und sportliche Entwicklung unserer Schüler im Rahmen eines besonderen „Sport-Profils“.

- Bewegungsförderung durch Angebote in Krankengymnastik und Ergotherapie (IN/TS)
- 4 Stunden Sportunterricht in allen Klassen
- Besonderer Differenzierter Sportunterricht für blinde und hochgradig sehbehinderte Schülerinnen und Schüler
- Erweitertes Sportangebot über Sportarbeitsgemeinschaften mit Vereinen (SV Lohhof, Post SV München)
- Trainingsgruppen im Leistungssport für Schwimmen, Leichtathletik, Goalball, Ski nordisch
- Stützpunktschule für Schwimmen, Leichtathletik und Goalball
- Kooperationen mit Schulen und Sportfakultäten von Universitäten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen im Bereich des Behindertensports
- Gemeinsame Wettkämpfe mit Regelschulen
- Zusätzliche Freizeitsportangebote über Tagesstätte und Internat

Wir fördern Legastheniker durch eine besondere Unterrichtssituation und spezielle Förderstunden.

- Förderstunden in den Jgst. 5-8
- Kleine Klassengrößen und entspannte Lernatmosphäre
- Besondere Berücksichtigung des Nachteilsausgleichs

Wir sind eine Schule, die Inklusion lebt und in der sehgeschädigte und nicht sehgeschädigte Schüler miteinander und voneinander lernen.

- Gemeinsame Beschulung sehbehinderter und blinder Schüler zusammen mit Schülern ohne Förderbedarf oder anderen Förderschwerpunkten
- Heterogene Lerngruppen mit individueller Förderung
- Besondere Unterrichtsprojekte zur Integration blinder, sehbehinderter und nicht sehgeschädigter Schüler im gemeinsamen Unterricht.

- Kooperationsprojekte mit Regelschulen über Schulprojekte (z.B. Integrativer Sporttag)

Mitarbeiter

Wir sind ein Team kompetenter und sehgeschädigtenspezifisch qualifizierter Fachkräfte. Unsere Professionalität sichern und erweitern wir durch regelmäßige fachliche Fort- und Weiterbildungen. Schulische Entwicklungs- und Veränderungsprozesse gestalten wir verantwortlich und engagiert mit.

Wir setzen im Unterricht Lehrkräfte mit Zusatzqualifikation „Blindenpädagogik“ sowie Sonderschullehrer der Sehbehinderten- und Blindenpädagogik ein.

- Zusatzqualifizierung von Regelschullehrkräften über Teilnahmemöglichkeit am interdisziplinären Fortbildungskurs „Blindenpädagogik“

Wir legen Wert auf gezielte Einarbeitung neuer Lehrkräfte in die Methodik und Didaktik der Sehgeschädigtenpädagogik.

- SBZ interne Pflichtfortbildungsmodule in Methodik und Didaktik der Sehgeschädigtenpädagogik für neue Lehrkräfte

Wir fördern und fordern den Kompetenzerwerb und die Qualifikation unserer Lehrkräfte in allen Bereichen und stärken ihre pädagogische Handlungskompetenz.

- Schulartübergreifende, schulinterne Fortbildungen in Blindentechniken durch Angebote aus den Bereichen O&M, LPF, Punktschrift sowie aus der Sehbehindertenpädagogik
- Fortbildungen im Einsatz elektronischer Hilfsmittel
- Teilnahme an Hilfsmittelausstellungen und Messen
- Externe Fortbildungen
- Fortbildungen mit Schwerpunkt Lernmethodik
- Externe Beratung (ISEB)

Wir setzen in Unterricht, Erziehung und Schulentwicklung auf Eigenverantwortlichkeit und Mitgestaltung durch unsere Lehrkräfte.

- Themenorientierte, fächerübergreifende Arbeitsgruppen und Projektgruppen
- Schulartübergreifende Fachschaften
- Steuergruppen
- Schulentwicklungsteam

Wir ergänzen unsere pädagogische Arbeit durch Einbeziehung von eigenem Fachpersonal aus den Bereichen Low-Vision, Orientierung und Mobilität (O&M), Lebenspraktische Fertigkeiten (LPF), Psychologie.

- Unterrichtshospitationen (Unterrichtsbeobachtungen)
- Pädagogische Konferenzen
- Förderplangespräche
- Interne Fortbildungen

Leitung

Wir erfüllen den gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag am SBZ im Zusammenwirken mit Lehrkräften, weiterem Fachpersonal, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Schule insgesamt und der Fürsorge im Einzelfall bewusst.

Wir informieren unsere Lehrkräfte und Mitarbeiter stets aktuell über Entwicklungen im Edith-Stein-Zentrum und in den Bereichen Schule, Sicherheit, Schulpolitik.

- Dienstbesprechungen
- Lehrerkonferenzen
- Aushänge am Schwarzen Brett im Lehrerzimmer
- Ordner im Lehrerzimmer für Protokolle, Amtsblatt, Oberbayerischer, MB-Nachrichten

Wir führen unsere Mitarbeiter in einem kooperativen, offenen und kommunikativen Stil, der von gegenseitiger Wertschätzung und gemeinsamen Zielsetzungen geprägt ist.

- Mitarbeitergespräche
- Zielführungsgespräche

Wir lassen unsere Lehrkräfte und Mitarbeiter verantwortungsvoll an Anpassungs- und Veränderungsprozessen mitwirken und binden sie in Zielfindungsprozesse ein.

- Steuergruppe „Schulentwicklung“ (RS+FöZ)
- Monatliches Treffen von Schulleitung - Kollegiumssprecher (RS)

Wir steuern, moderieren und fördern eine selbständige Arbeitsweise unserer Mitarbeiter.

- Schulartübergreifende Fachschaften (FöZ/RS)
- Fachschaftssitzungen mit Protokoll
- Moderation von Themen in Lehrerkonferenzen
- Steuergruppe „Soziales Lernen“ (RS)
- Team „Berufliche Orientierung“
- Team „Jahresbericht“
- Teambildungen für Schulveranstaltungen (Woche des Sehens, Weihnachtsfeier, Frühjahrskonzert, Sommerfest etc)

Wir fördern eine regelmäßige fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und sichern dadurch ihre hohe Kompetenz und Professionalität.

- Jährliches SBZ-internes Fort- und Weiterbildungsprogramm
- SBZ-Standard-Fortbildungsmodule
- Individuelle Hinweise auf externe Lehrerfortbildungen

Zusammenarbeit

Wir arbeiten partnerschaftlich, vertrauensvoll und mit gegenseitiger Wertschätzung in einem Netzwerk aus Leitungsteam, Lehrkräften, Erziehern, Fachkräften und Fachdiensten zusammen.

Wir binden die Kompetenzen unserer Fachdienste aus der Sehgeschädigtenpädagogik in unsere Arbeit ein.

- Kooperation mit den Fachdiensten in den Bereichen Diagnostik und Beratung
- Schüler-Einzelfallbesprechungen oder pädagogische Konferenzen mit den Fachdiensten O&M, LPF, Low Vision, Psychologie
- Unterrichtsbeobachtungen durch Fachdienstpersonal
- Schulartübergreifende, schulinterne Fortbildungen durch Angebote aus den Bereichen O&M, LPF, Psychologie

Wir tauschen regelmäßig Ergebnisse und Erfahrungswerte unserer pädagogischen Arbeit in Schule, Internat und Tagesstätte aus, orientiert am individuellen Förderbedarf des Kindes.

- Enger Informationsaustausch innerhalb des Kollegiums
- Besprechungen mit ErzieherInnen über unterrichtliche Angelegenheiten und Förderpläne
- Pädagogische Konferenzen (schüler- oder klassenbezogen)
- Wöchentliche Teambesprechungen auf Leitungsebene zwischen Schule-Internat-Tagesstätte-Fachdienste

Wir nutzen die fachlichen Kompetenzen beider Schulsysteme unseres Zentrums.

- Schülerbezogener, fachlicher Austausch beim Übertritt von FöZ in die RS
- Wöchentliche Teambesprechungen auf Leitungsebene zwischen Direktion-FöZ-RS
- Gemeinsame Fachschaften und Fachsitzungen von FöZ und RS
- Zusammenarbeit bei Projekten

Wir arbeiten im Rahmen der sonderpädagogischen Förderung mit Personal von außen zusammen.

- Kontakte zu Fachärzten, Psychologen und Therapeuten
- Zusammenarbeit mit Lerninstituten und Arbeitskreisen (Legasthenie)
- Beratung und Fortbildungen über externe MSD-Mitarbeiter (Autismus, Hören)

Wir stehen in engem Kontakt zu Selbsthilfegruppen und Hilfsmittelanbietern.

- BBSB mit Stand oder Infoangebot am Elterninformationstag
- Hilfsmittelausstellungen von Firmen und Optikern

Wir nutzen das Angebot von Schulberatungsstellen und Familienberatungsstellen zur Ergänzung unserer pädagogischen Arbeit.

- Schulpsychologische Gutachtenerstellung für Schüler mit anderem Förderbedarf durch die Schulpsychologin für die Realschulen
- Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle Ismaning im Bereich Sexualpädagogik

Wir unterstützen nach Abschluss der Mittleren Reife die weitere schulische und berufliche Förderung unserer Schüler.

- Eigener Berufswahlhelfer für die berufliche Nachbetreuung
- Zusammenarbeit mit der Rehaberatung des Arbeitsamtes
- Kontakte zu speziellen beruflichen Fördereinrichtungen, Berufsbildungswerken und Unternehmen
- Zusammenarbeit mit spezialisierten Gymnasien (BLISTA Marburg, Adolf-Weber-Gym. München)

Schulleben

Wir sehen unsere Schule als Lebensraum, den wir gemeinsam gestalten und pflegen. Unser lebendiges, vielseitiges Schulleben nach innen und außen steht unter dem Motto „Miteinander und füreinander“.

Wir unterstützen unsere Schüler ihr Schulleben aktiv und eigenständig zu gestalten und zu organisieren. Motto „Schüler gestalten Schule“

SMV- Arbeitsgemeinschaften:

- AG „Aktive Pause“
- AG „Gesunder Pausenverkauf“
- AG „Pausenhelfer“
- Schülercafe am Elterninformationstag und an Elternsprechtagen
- Tanzkurs
- Kinoveranstaltungen
- Schülerpartys
- Veranstaltungen im Schuljahr zu Fasching, Ostern, Weihnachten

Wir bereichern unser Schulleben durch Schulveranstaltungen, in denen die besonderen kreativen und musischen Fähigkeiten unserer Schüler und Lehrkräfte gezeigt werden.

- Hauskonzerte mit Schulchor und Schulband
- Großes Frühjahrskonzert mit musikalischen Stücken von Schülern, Mitarbeitern und aller Musikgruppen des Hauses
- Sommerfest mit Tanz, Musik, Theateraufführungen, Vorführungen und Workshops
- Weihnachtsfeier

Wir sehen in Sport und Bewegung einen wichtigen Ansatz zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

- Sport- und Spielfeste
- Schulturniere
- Schulsportwettbewerbe

Wir heben vorbildliches Engagement für die Schulgemeinschaft oder besondere musisch-künstlerische und sportliche Leistungen wertschätzend hervor.

- Schülererehrungen mit Preisen im Rahmen einer kleinen Feier vor der gesamten Schulgemeinschaft

Wir veranschaulichen unsere Lerninhalte durch darauf abgestimmte Unterrichtsgänge und Exkursionen.

- Lehrplanorientierte Unterrichtsgänge und Exkursionen in allen Fächern
- Themenbezogene Museumsbesuche und Workshops
- Theaterbesuche in den Fächern Deutsch, Englisch und Französisch

Wir ermöglichen durch vielfältige Projekte fächerübergreifende, vertiefende Lernerfahrungen.

- Lehrplanorientierte, fächerübergreifende Projekte in allen Unterrichtsfächern
- Teilnahme an Wettbewerben (Lesewettbewerbe, Kunst- und Malwettbewerbe)
- Lesenacht

Wir stärken den Gemeinschaftsgedanken und den Klassenzusammenhalt durch gemeinsame Schulfahrten im In- und Ausland.

- Schullandheim in Jgst. 5
- Wintersportwoche in Jgst. 7
- Schüleraustausch mit der Partnerschule in Prag in Jgst. 9
- Projekt „Schule erlebt“
- Abschlussfahrt in Jgst. 10

Wir stellen Aktivitäten, Projekte und Schülerarbeiten den Eltern und der Öffentlichkeit vor.

- Kunstausstellungen im Schulgebäude
- Teilnahme an Kunstwettbewerben und Ausstellungen außerhalb der Schule
- Bilderrahmenausstellungen vor den Klassenzimmern
- Projektausstellungen an Pinnwänden im Schulgebäude
- Veröffentlichungen in der Presse, im Jahresbericht und auf der Homepage

Wir achten konsequent auf die Einhaltung der SBZ-Umweltleitlinien.

- Mülltrennung und Müllvermeidung über interne Regelungen
- Achtsamer Umgang mit Wasser, Energie und Lebensmitteln
- Achtsamer Umgang mit Einrichtungsgegenständen und Arbeitsmitteln
- Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder Organisation von Sammelfahrten bei Unterrichtsgängen und Schulfahrten
- Konsequenter Dialog mit Mitarbeitern, Schülern, Eltern und Öffentlichkeit mit den Zielsetzungen
Information, Beratung, Fortbildung und Motivation

Eltern

Wir beraten, begleiten und unterstützen Eltern verantwortungsvoll und partnerschaftlich im gemeinsamen Erziehungsauftrag.

Wir beraten und unterstützen Eltern sehbehinderter und blinder Kinder in wichtigen Problemfeldern.

- Hilfsmittelberatung und -ausstellungen
- Low-Vision- und orthoptistische Beratung
- Angebote zu Orientierung und Mobilität (O&M)
- Hilfen im Bereich Lebenspraktische Fertigkeiten (LPF)
- Kontakte zu Behörden
- Elterninformationstage mit den Schwerpunktthemen Schule, Beruf, Medizin/Augenheilkunde, Recht, Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fertigkeiten

Wir pflegen eine enge und direkte Zusammenarbeit mit den Eltern in pädagogischen Belangen.

- Regelmäßige Elterngespräche über Lern- und Entwicklungsstand des Kindes
- Miteinbeziehung der Eltern in die Gestaltung von Förderplänen
- Klassenübergreifender „Elterntreff“ – informelle Gesprächsrunde
- Klassenelternstammtische

Wir informieren Eltern regelmäßig, aktuell und transparent über unsere Arbeit im gesamten Lern- und Lebensraum der Schule.

- Elternbriefe
- Elternrundschreiben
- Elterninformationsabende
- Homepage mit speziellem Eltern-Serviceteil
- Presseartikel über schulische Aktivitäten
- Ständige Ausstellungen mit Schülerarbeiten im Schulhaus
- Wechselnde Informations- und Bilderwände über Klassenaktivitäten

Wir sehen die Erweiterung von fachlicher Kompetenz als gemeinsames Ziel von Schule und Elternhaus.

- Vorträge von Experten und Fachreferenten für Eltern zu den Bereichen
 - Augenheilkunde
 - Orientierung & Mobilität, LPF
 - Erziehung und Werte
 - Prävention
 - Recht
- Fortbildungsangebote für Eltern im SBZ-Fortbildungsheft

Wir nutzen die Kompetenzen von Eltern als Unterstützung in unserer pädagogischen Arbeit.

- Kompetenzkartei
- Kontakte zur Wirtschaft
- Kontakte zu Fachreferenten
- Unterstützung bei Maßnahmen zur beruflichen Orientierung
- Eltern-Vorträge vor Schülergruppen
- Informationsbeschaffung zu speziellen Fachthemen (Legasthenie, Teilleistungsstörungen, Lernmethoden etc.)
- Elterntreff als Ideenwerkstatt

Wir beziehen Eltern in die Gestaltung des Schullebens mit ein.

- Mitgestaltung von Projekten oder schulischen Veranstaltungen
- Begleitung von Schülergruppen bei Unterrichtsgängen
- Unterstützung bei Schulpartnerschaften (Auslands-Schüleraustauschprogramm)

Wir sind mit unserem Mobilem Sonderpädagogischen Dienst (MSD)

kompetenter Ansprechpartner für Eltern sehbehinderter und blinder Schüler an Regelschulen.

- Beratung und Unterstützung von Eltern und Lehrkräften vor Ort
- Förderung sehgeschädigter Schüler
- Orientierungswochen am SBZ
- MSD-Elterninformationstage

Mobile Dienste

Wir übernehmen mit unseren mobilen sonderpädagogischen Diensten (MSD/MSH) vielfältige und überregional relevante Beratungs-, Betreuungs- und Qualifizierungsaufgaben im Förderschwerpunkt Sehen.

Wir betreuen und beraten sehbehinderte und blinde Schüler, deren Eltern, Lehrkräfte und Erzieher in Schulen und Kindergärten vor Ort in Oberbayern, Niederbayern und Schwaben.

- Diagnostik
- Erstellen eines Förderplans
- Hilfsmittelberatung
- Schullaufbahnberatung
- Fortbildung für Lehrkräfte an Regelschulen

Wir qualifizieren sehgeschädigte Schüler im Umgang mit optischen und elektronischen Hilfsmitteln.

- Einzelförderung
- Hilfsmitteltraining

Wir informieren sehgeschädigte Schüler und ihre Eltern über wichtige und geeignete Ansprechpartner und schaffen auf diese Weise Vernetzungen als Grundlage für eine interdisziplinäre Arbeit.

Vernetzung mit:

- Verbänden und Selbsthilfegruppen
- Ämtern und Behörden
- Augenärzten

Wir unterstützen sehgeschädigte Schüler auf ihrem Weg in die Selbständigkeit und Unabhängigkeit.

- Arbeitstechniken
- Berufswahlhilfe

Wir modifizieren für blinde Schüler an ihrer wohnortnahen Schule Lehr- und Lernmittel bzw. weisen andere Personen in diese Arbeit ein.

- Erstellen von Modellen und taktilen Lehr- und Lernmitteln
- Übertragen und modifizieren von schriftlichen Prüfungsaufgaben
- Übertragen von Schulbüchern für Mathematik und BWR
- Zusammenarbeit mit Medienzentren

Wir streben an, dass sehgeschädigte Schüler durch unterstützende Maßnahmen dem Unterricht der wohnortnahen Schule folgen können.

- Nachteilsausgleich
- Fortbildungen für Lehrkräfte, Integrationshelfer und Erzieher
- Sensibilisierung der Lehrer und Mitschüler

Wir beraten und unterstützen Eltern und Schüler bei der Wahl des geeigneten Lern- und Förderortes.

- Orientierungstage
- Schulbesichtigungen und Gespräche mit den Schulleitungen
- Diagnostik

Wir engagieren uns in der Öffentlichkeitsarbeit, um die Bedürfnisse sehgeschädigter Schüler bekannt zu machen.

- Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen vor Ort
- Vernetzung mit Schulpsychologen und Beratungsstellen
- Woche des Sehens
- Tag der offenen Tür

Wir arbeiten eng mit Frühförderung und MSH zusammen, um den Eintritt in die Schule positiv zu gestalten.

- Übergabebesprechung
- Gemeinsame Veranstaltung der FF, MSH und MSD zur Einschulung

Wir besuchen regelmäßig Fortbildungen, um die Fachlichkeit zu sichern.

- Nutzung der SBZ-Fortbildungsangebote
- Besuch von Fachvorträgen
- Teilnahme an Kongressen

Wir treffen uns wöchentlich zu einem intensiven fachlichen Austausch im MSD-Team und regelmäßig in Arbeitskreisen.

- Wöchentliche Teamsitzungen
- Arbeitskreise

Kompetenzzentrum

Als Kompetenzzentrum für Blinde und Sehbehinderte arbeiten wir mit starken und kompetenten Partnern aus den Bereichen Bildung, Sozialwesen, Berufsvorbereitung, Medizin, technische Versorgung und Wirtschaft zusammen. Unser Fachwissen und unsere Angebote stellen wir einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Wir bieten eine Betreuung auch nach dem Schulunterricht.

- Heilpädagogisches Internat
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Betreutes Wohnen

Wir erstellen Lehr- und Lernmittel für sehbehinderte und blinde Schülerinnen und Schüler.

- Umarbeitung von Lehrbüchern für Blinde
- Handreichungen für Arbeit am Blindenlaptop
- Adaption von Prüfungsarbeiten
- Zusammenarbeit mit Medienzentren

Wir stellen unser Fachwissen und unsere Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit vor.

- Veröffentlichungen in Fachzeitschriften
- Fachbücher
- Weitergabe von Fachwissen im Isar-Projekt-Pool
- Homepage-Veröffentlichungen
- Presseartikel
- Informationsveranstaltungen (z.B. Woche des Sehens, Tag des weißen Stockes)
- Teilnahme an Messen und Ausstellungen (z.B. ConSozial)
- Organisation von Fachvorträgen

Wir pflegen vielfältige Kontakte und bauen Netzwerke auf.

- Blinden- und Sehbehindertenbund
- Selbsthilfegruppen
- Augenärzte und Kliniken
- Schulen und Ausbildungseinrichtungen für Sehbehinderte und Blinde in ganz Deutschland
- Ausbildungsbetriebe in Industrie, Wirtschaft und Dienstleistung
- Kommunen und Bezirke
- Vertreter aus Politik und Wirtschaft

Schulentwicklungsteam der Realschule

- Frank Kuroschinski Schulleiter
- Susanne Dellert Mitarbeiterin der Schulleitung
- Elke Niedermair Mitarbeiterin der Schulleitung
- Christine Schmidt Beratungslehrkraft i.K.
- Anke Schabel Fachschaftsleitung Geschichte
- Julia Schwarzfischer Fachschaftsleitung Kunst, Werken